



Schulprogramm 2025 - 26

Oberschule Hilter





Inhaltsverzeichnis

Das Schulprogramm der Oberschule Hilter

	Seite
1. Präambel	1
2. Bestandsaufnahme	1
1. Unsere Schule	1
2. Gebäude und Lage der Schule	1
3. Schülerschaft	2
3. Unsere Schule macht fit für die Ausbildung	2
3.1 Wir gestalten individualisierte Bildungswege unter Berücksichtigung der Inklusion	2
3.2 Vertiefende Wahlpflichtkurse und Profilangebote	3
3.3 Ganztagsbereich und AGs	3
3.4 Wir fördern die Ausbildungsbereife	3
3.5 Wir fördern Kompetenzen in der digitalen Lernumgebung	4
4. Unsere Schule ist nicht nur ein Lern-, sondern auch ein Erfahrungs-, Begegnungs- und Erlebnisraum	5
5. In unserer Schule begegnen wir uns mit Respekt und Achtsamkeit	6
1. Förderung des sozialen Miteinanders und der Eigenverantwortung	6
2. Inklusion	7
3. Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander	7
4. Schule Auf Kurs Schulabsentismus (siehe Absentismuskonzept)	7
5. Übergangskultur - von der Grundschule zur OBS Hilter	7
6. Fortbildungen des Kollegiums	7
7. Kooperation mit den Nachbarschulen und der Gemeinde Hilter	8
6. Gemeinsame Grundsätze	8
7. Kontrakt der Schulleitung	9
8. Qualitätssicherung und Evaluation	10
9. Bestandsaufnahme von Entwicklungsbereichen	11

Das Schulprogramm der Oberschule Hilter

1. Präambel

Wir sind eine kleine, persönliche Schule, die Wert auf ein freundliches und respektvolles Miteinander von Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern und Mitarbeiter*innen legt und nach vorne blickt. **Uns ist wichtig, dass alle Schüler*innen eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben und auf das gesellschaftliche, soziale und kulturelle, interkulturelle Miteinander (Leben) erfahren und sich in der digitalen Welt angemessen bewegen können.**



2. Bestandsaufnahme

1. Unsere Schule

Die Oberschule Hilter ist eine offene Ganztagschule mit AG-Angeboten von Dienstag bis Donnerstag. Der Ganztag wird von einigen Schülerinnen und Schülern regelmäßig besucht. Er beginnt zunächst mit dem Mittagessen, es folgt nach einer Pause, in der die schuleigenen Kicker und Billardtische genutzt werden können, die Lern- und Arbeitszeit (Betreuung durch Lehrkräfte). Anschließend beginnt die AG-Zeit, die von Honorarkräften ausgestaltet wird.

2. Gebäude und Lage der Schule

Die Schule liegt in einer hügeligen Landschaft im Zentrum von Borgloh neben zwei Sportplätzen, unweit der Kirche. Neben dem größeren Lehrerzimmer wird die Lehrerbücherei von den Lehrkräften als Aufenthaltsort in den Pausen genutzt.

Jede Klasse verfügt über einen eigenen Klassenraum mit Whiteboards. Es gibt je einen Fachraum für Kunst, Musik, Physik/Chemie und Biologie, Technik/Werken, die Fachräume Musik, Kunst, Biologie, Chemie/Physik sind mit einer elektronischen Tafel ausgestattet. Der Computerraum verfügt über 25 neue Schüler-PC (Windows). Im gesamten Schulgebäude steht nach Anmeldung WLAN zur Verfügung. 28 iPads können von allen Schüler*innen im Unterricht eingesetzt werden, ab dem 8. Jahrgang sind alle Schüler*innen komplett mit eigenen, elternfinanzierten iPads versorgt und arbeiten in allen Unterrichtsfächern damit.

Die Schulküche wird sowohl für den Hauswirtschaftsunterricht als auch für die tägliche Essensausgabe genutzt werden. Angeschlossen sind ein Aufenthaltsraum und ein Kiosk. Der Kiosk wird von der Schülerfirma Kiosk 2.0 betrieben. Es findet täglich in den Pausen ein Verkauf von Snacks und Getränken statt.

Neben der Schule befindet sich die Zweifach-Sporthalle mit einem zusätzlichen kleinen Gymnastikraum im Keller.

Die Lehrerbücherei befindet sich im Erdgeschoss.

Im Jahr 2008 wurde die Schule durch die Schulküche, den Kunstraum, die Schüler- und Lehrerbücherei und zwei Klassenräume erweitert.

Angrenzend an den Schulhof befindet sich die Grundschule Borgloh. Der Schulhof wird von beiden Schulen zu unterschiedlichen Pausenzeiten genutzt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit zu klettern, in der Nestschaukel zu schaukeln oder im ‚Bolzkäfig‘ Ball zu spielen.

3. Schülerschaft

Zurzeit besuchen etwa 240 Schülerinnen und Schüler die Oberschule Hilter. Die Jahrgänge 5 -10 sind in der Regel zweizügig und setzen sich aus Schülerinnen und Schülern aus den Ortsteilen von Hilter und der Stadt Georgsmarienhütte zusammen. Etwa 15% haben einen Förderstatus, ca. 10-15% einen Migrationshintergrund. Einige von ihnen sind aus den Kriegsgebieten Syriens oder dem Iran und der Ukraine geflüchtet, einige kommen aus den ‚neuen‘ EU (assoziierten) Ländern, wie z.B. Rumänien, Republik Moldau. An der Schule werden vierzehn unterschiedliche Muttersprachen gesprochen.

3. Unsere Schule macht fit für die Ausbildung

Als Gütesiegelschule ‚Startklar für den Beruf‘ (Rezertifizierung 2021- 2026) legen wir besonderen Wert auf Schlüsselqualifikationen und solides Grundlagenwissen:

- Fördern und Fordern der Schüler nach ihren Fähigkeiten, Erkundung verschiedener Berufsfelder
- Kompetenzfeststellung mit dem BOZ Melle in Jahrgang 8
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Praktika, Begleitung im Praktikum
- Bewerbungstraining durch Fachleute aus Wirtschaft, Handel und Verwaltung
- Betreuung durch Sozialpädagogin und Berufsberater*innen
- Kooperation mit regionalen Betrieben (Uniqfood, B.Braun, Höcker Polytechnik, ev. Fachschule Osnabrück)
- Angebot der Profile „Technik“, „Wirtschaft“ (Kiosk 2.0), „Gesundheit und Soziales“ und „Sprachen / Französisch“
- Förderung der digitalen Bildung in einer medialen Welt
- Förderung eines sensiblen Umgangs mit digitalen Medien und Daten

3.1 Wir gestalten individualisierte Bildungswege unter Berücksichtigung der Inklusion

Differenzierung/ Individualisierung im jahrgangs- und kursbezogenen Unterricht

Wir differenzieren und individualisieren im täglichen Unterricht und in Prüfungen

- ...durch verschiedene **Betrachtungsweisen** (Ansprechen verschiedener Lernkanäle), über Umfang und Zeit, das Material, das zu erarbeitende Produkt oder die zugrunde gelegte Methode, z.T. mittels im Unterricht eingesetzter iPads
- ...durch die Aufarbeitung des Unterrichtsinhaltes auf mehreren **Niveaustufen** (ggf. Niveau L für Inklusionskinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen, G für Grundniveau [Hauptschule], E und E+ für erweitertes Niveau [mindestens Realschule])
- ...durch aktuelle, z.T. digitale **Lehrwerke**, die bereits differenzierte Aufgabenformate beinhalten **und Lern Apps**, die auf allen iPads verfügbar sind.
- ...durch **äußere Differenzierung**, d.h. Kursdifferenzierung in den Fächern Mathematik und Englisch ab Klasse 7 sowie im Fach Deutsch ab Klasse 8 jeweils in Kursen, die schwerpunktmäßig auf G-Niveau bzw. E-Niveau unterrichtet werden.
- Ab Klasse 9 werden die SuS in den HS- und den RS-Zweig entsprechend ihrer Leistungen überwiesen.
- ...durch Aufgabenstellungen, welche folgende **Anforderungsbereiche** abdecken:

Anforderungsbereich I Reproduzieren	Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	Anforderungsbereich III Transfer
Wiedergabe von Begriffen und Sachverhalten unter Verwendung von gelernten und geübten Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet.	Selbstständiges Bearbeiten bekannter Sachverhalte Selbstständiges Übertragen von Kenntnissen auf neue Fragestellungen oder Zusammenhänge	Bearbeiten komplexer Gegebenheiten, um selbstständig zu Lösungen, Begründungen, Folgerungen und Wertungen zu gelangen.

3.2 Vertiefende Wahlpflichtkurse und Profilangebote

Wir bieten ab Jahrgang 9 vertiefende Profilkurse in Wirtschaft, Technik, Gesundheit & Soziales und Fremdsprachen an. Die Schüler*innen, die bereits seit der 6. Klasse Französisch gewählt haben, nehmen am Profil Fremdsprachen teil, während die übrigen ein ebenfalls vierstündiges Profilfach auswählen. In den unteren Jahrgängen ergänzen die gewählten Wahlpflichtkurse den Fachunterricht. Der 8. Jahrgang wird kurz vor den Wahlen zum Profilfach über die Wahlmöglichkeiten und Inhalte der Fächer durch die Zehntklässler informiert. Alle Profile werden sowohl im HS- als auch im RS-Zweig angeboten.

3.3 Ganztagsbereich und AGs

Der Ganztagsbereich umfasst die Zeit von 12:50 bis 15:30 Uhr. Wir starten nach Wunsch mit einem gemeinsamen Mittagessen. Im offenen Ganztagsunterricht dienstags bis donnerstags halten wir ein buntes Ganztagsangebot für alle Jahrgänge an drei Tagen in der Woche bereit. Individuell können hier neben sportlichen, musischen und künstlerischen Angeboten auch Hilfen zum Lernen gewählt werden. Wir bieten eine umfangreiche Hausaufgabenbetreuung bei Lehrkräften an, um die Eltern zu entlasten. Ebenfalls gibt es Förderunterricht in den Hauptfächern für alle Jahrgänge. In der Homepage AG wird die Schulhomepage gepflegt. Die Schüler*innen erwerben fundierte Kenntnisse über die Arbeit an einer Homepage.

3.4 Wir fördern die Ausbildungsreife

Seit Beginn 2019 besteht die Kooperation mit der Firma Braun. Seit 2021 kooperieren wir mit der Firma Höcker Polytechnik aus Hilter und den Evangelischen Fachschulen EFS aus Osnabrück. Seit September 2022 ebenfalls mit der Firma Uniqfood aus Hilter. Die Betriebe und die Schule liegen in der Nähe der OBS, so dass eine Kooperation für beide Seiten gewinnbringend ist. Weitere Kooperationen werden angedacht.

Das erste Kennenlernen von Berufen geschieht bereits in **Jahrgang 5 – 7** am Zukunftstag, an dem auch die Schüler*innen der OBS-Hilter teilnehmen können. Sie haben die Möglichkeit, mit einem Familienmitglied, einem Nachbarn, etc. zur Arbeitsstelle mitzugehen, um in ein Berufsfeld hinein zu schnuppern.

Die Berufsorientierung (BO) ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtes ab **Klasse 8**, da bereits im achten Jahrgang die ersten Berufspraktika im Rahmen der Berufsfelderkundung beginnen. Das Kompetenzfeststellungsverfahren ist in diesem Jahrgang verortet und wird seit dem Sj. 2024/25 in Kooperation mit dem BOZ Melle durchgeführt. Die Schule legt besonderen Wert darauf, die ausbildungswilligen Schüler*innen in eine Berufsausbildung zu vermitteln. Diejenigen, die auf eine

weiterführende Schule wechseln möchten, werden beratend unterstützt. Mit Hilfe der Maßarbeit und den Kooperationspartner ‚Braun‘, ‚Höcker Polytechnik‘ und ‚Uniqfood‘ haben die Schüler*innen gute Chancen, besonders in Hilteraner Betrieben unterzukommen. Die Schüler*innen erhalten zudem die Möglichkeit, auf BO-Messen Firmen kennenzulernen. Im Kompetenztraining arbeiten externe Firmen mit den Schüler*innen, um individuelle Kompetenzen zu erkennen und zu fördern. Die Oberschule bietet im März jeden Jahres eine schuleigene Betriebsmesse an, bei der mehr als 20 Betriebe ihre Berufe für den 8. bis 10. Jahrgang vorstellen. Alle Schüler*innen nehmen an einem einwöchigen Betriebspraktikum teil.

Im Jahrgang 9 schließt sich ein Berufspraktikum an, das zwei Wochen dauert. Weitere berufsorientierende Maßnahmen sind das Bewerbertraining, Messebesuche, Beratungen durch die Jugendberufsagentur (Maßarbeit und Schule) sowie einzelne Erkundungen. Zudem veranstaltet die Schule einen BO-Tag, an dem Informationsveranstaltungen und eine hauseigene Jobmesse angeboten werden. Im HOT (handlungsorientierten Training werden Vorstellungsgespräche in Kooperation mit den Partnern der Kooperationsbetriebe eingeübt. In der AOK wird ein Bewerbertraining für alle Schüler*innen angeboten.

Auch **der 10. Jahrgang** nimmt an der hauseigenen BO-Messe teil. Im Rahmen der Jugendberufsagentur setzen sich Beritungsgespräche hinsichtlich der Berufswahl fort. Hierbei werden die Schüler*innen auch von der zuständigen Lehrkraft für BO und der Sozialpädagogin unterstützt. Die SuS des HS-Zweiges nehmen an einem zweiwöchigen Praktikum teil, die SuS des RS-Zweiges an einem einwöchigen. Es besteht die Möglichkeit des Probearbeitens.

Klasse	Berufsorientierung
5 - 7	Zukunftstage, Technik- und Hauswirtschaftsunterricht
8	Erste Orientierung im BIZ, Berufsfelderstudium, Kompetenzfeststellung (BOZ-Melle), Messen, ein einwöchiges Praktikum, BidS
9	Schwerpunkt BO im Wirtschaftsunterricht, ein zweiwöchiges Praktikum, Messebesuche, BO-Tag mit Jobmesse, BidS, Bewerbertraining in der AOK, HOT Profilfach Wirtschaft: Betreiben des Kiosk 2.0 durch die Schülerfirma, Erkundungen von verschiedenen Betrieben Profilfach Technik: Betriebserkundungen Profilfach G&S: Besuch sozialer Einrichtungen
10	Messebesuche, BO-Tag mit Jobmesse, BidS, eine Woche Praktikum (RS-Zweig) oder zwei Wochen Praktikum (HS-Zweig) Ein einwöchiges Sozialpraktikum vor den Weihnachtsferien Profilfach Wirtschaft: Betreiben des Kiosk 2.0 durch die Schülerfirma, Erkundungen von verschiedenen Betrieben Profilfach Technik: Betriebserkundungen Profilfach G&S: Besuch sozialer Einrichtungen

3.5 Wir fördern Kompetenzen in der digitalen Lernumgebung

Um die Schüler*innen fit für die Arbeit und den Umgang mit digitalen Medien zu machen, was sich in der Zeit des Lockdowns als besonders wichtig herausstellte, hat die Schulgemeinschaft beschlossen, perspektivisch in den Jahrgängen 8-10 elternfinanzierte iPads für den Unterricht zu nutzen. Seit dem Schuljahr 2022/23 arbeiten nun diese Jahrgänge im Unterricht überwiegend mit iPads. Einige Lehrwerke wurden durch Onlinematerialien ersetzt. Regelmäßig werden Mediencouts ausgebildet, die ihre Mitschüler*innen im sensiblen Umgang mit dem Internet schulen.

Für die Jahrgänge 5-7 stehen für einzelne Unterrichtsstunden Leih iPads zur Verfügung. Alle Klassenräume sind mit White-/ oder elektronischen Tafeln und Apple TV ausgestattet. Das Kollegium wird regelmäßig geschult. Zudem wurde zusätzlich zum Intranet I-Serv WebUntis eingeführt.

Die Kolleg*innen, die den Support für die iPads gewährleisten, bieten den Schüler*innen in sogenannten „iPad-Sprechstunden“ ihre Hilfe an.

Eine Minecraft AG, in der mit Minecraft Education Hilfen für den Unterricht verschiedener Fächer erstellt werden, rundet das digitale Angebot ab. Überall in der Schule ist das WLAN für angemeldete Geräte zugänglich.

4. Unsere Schule ist nicht nur ein Lern-, sondern auch ein Erfahrungs-, Begegnungs- und Erlebnisraum

Zahlreiche Aktivitäten bereichern unser Schulleben:

- Besuche außerschulischer Lernorte (Theater, Museen, Betriebe, soziale Einrichtungen u. v. m.)
- Begegnungen mit Politikern, Autoren, Vertreter*innen unterschiedlicher Religionen
- Tag der offenen Tür, die Weihnachtsshow in der letzten Schulwoche vor Weihnachten
- Regelmäßige Sportfeste auch mit der gesamten Schulgemeinschaft
- Projekte in den Fremdsprachen, Fahrten ins englisch- und französischsprachige Ausland
- Austausch mit der Partnerschule in Patras, Griechenland
- Regelmäßige Klassen- und Kursfahrten
- Jährliche Skifreizeit
- Gemeinschaftstage für Jg. 7 in Rulle
- Regelmäßige Präventionsprojekte (Cybermobbing, Gefahren im Internet, Mobbing, Sucht und Drogen, Ernährung, häusliche Gewalt, Klimaschutz, Babysitterzertifikat, ...)
- Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden (z.B. Einschulungs- und Abschlussgottesdienst)
- Sponsorenläufe, Frauenflohmarkt
- Vorlesewettbewerb in Jahrgang 6

Seit einigen Jahren besteht eine Kooperation mit den Städtischen Bühnen in Osnabrück. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, für einen reduzierten Preis die von der zuständigen Lehrkraft ausgewählte Vorstellung zu besuchen. Jede/r Schüler*in geht einmal pro Jahr ins Theater. Die Vorstellungen werden meist von Theaterpädagog*innen in der Schule vorbereitet. Zudem wird das Kindermusical der Waldbühne Oesede vom 5. Jahrgang besucht.

Wir öffnen uns politischen Diskussionen mit Politikern unterschiedlicher Parteien, laden Autoren zu Lesungen ein. Unter Einbeziehung von Zeitzeugen bzw. Zweitzeugen (jetzt auch schon als Hologramm über eine App möglich) sollen die Schüler*innen mit Erlebnissen aus der Geschichte konfrontiert werden.

Wir bieten regelmäßige Klassen – und Kursfahrten an. In Jahrgang 6 und 7 fahren wir für drei bis fünf Tage in die nähere Umgebung und führen eine Klassenfahrt mit überregionalem Bezug durch, um das Miteinander in der Klassengemeinschaft zu fördern. Im 10. Jahrgang fahren die Schüler*innen in die Hauptstadt Berlin. Das Fach Englisch bietet eine optionale Reise in das englischsprachige Ausland in Jahrgang 8/9 an. Jahrgangsübergreifend wird jedes Jahr eine Skifahrt und alle zwei Jahre eine Fahrt nach Malta angeboten.

Soziale Aktionen bereichern unseren Alltag in allen Jahrgängen. Besonders im Profilfach Gesundheit und Soziales fahren die Schüler*innen in nahegelegene Altersheime, in Kindergärten und zur heilpädagogischen Werkstatt nach Hilter.

Es findet ein **Völkerballturnier** für die Jahrgänge 5 bis 10 vor den Halbjahreszeugnissen und ein **Spieleturnier** für die Jahrgänge 5 bis 9 vor den Sommerferien statt.

Mit **ökumenischen Gottesdiensten** in Kooperation mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden empfangen wir die neuen Schüler*innen der 5. Klassen und verabschieden gleichermaßen die Abschlussklassen am Ende ihrer Schulzeit.

Mit Bezug auf den Lehrplan Religion findet für unsere Schüler*innen vom Fachbereich Religion nach Möglichkeit ein **Besuch einer Moschee oder der Synagoge** in Osnabrück statt.

Im Kontext des Religionsunterrichts in Jg. 9 zum Thema häusliche Gewalt findet eine Fahrt in die Ausstellung in der Rosenstr. 76 in Osnabrück statt.

Wir bilden Mediencounts, Streitschlichter, Schülerlotsen und Schulsanitäter in mehreren Ausbildungseinheiten aus.

5. In unserer Schule begegnen wir uns mit Respekt und Achtsamkeit

Eine angenehme Atmosphäre, in der sich jede*r wohl fühlt, ist uns wichtig:

- Gestaltung einer gesunden Lernatmosphäre für Schüler*innen, alle Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte
- Respektvoller Umgang miteinander
- Übernahme von Verantwortung (Schülervertretung, Schülerlotsen, Schülerbücherei, Kiosk 2.0, Schulsanitäter, Mediencounts, Streitschlichter, Homepage AG)
- Beratung von Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen durch die Sozialarbeiterin, Beratungslehrerin und pädagogische Mitarbeiterin
- Durch ein umfangreiches Erziehungskonzept
- Unsere inklusive Schule integriert alle Schüler*innen
- Multikulturalität wird im Schulalltag gelebt (internationales Kochbuch, Willkommensnachmittage, ...)
- Wir pflegen den Kontakt zu Lehrkräften und Schüler*innen im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Wir fördern den europäischen Gedanken unter Berücksichtigung der interkulturellen Bildung
- Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern statt
- Förderer schullehrkräfte dienen als Bindeglied zum Elternhaus im Rahmen der Inklusion

Eine gute Atmosphäre, in der sich jeder wohlfühlt, ist die Grundvoraussetzung, etwas zu lernen. Dazu dienen **zahlreiche Konzepte**, die die Basis für den Umgang miteinander bieten und die den respektvollen Umgang miteinander regeln. Folgende Bausteine finden sich in den verschiedenen Konzepten wieder.

1. Förderung des Sozialen Miteinanders und der Eigenverantwortung – Hinführung zur Ausbildungsreife

Wir fördern das soziale Miteinander nicht nur durch die sozialen Aktionen, die wir in den Jahrgängen 5–7 anbieten, sondern durch die Eigenverantwortung, die die Schüler*innen ab Jahrgang 8 übernehmen.

Alle Lehrkräfte arbeiten, wenn möglich, in Einzelfällen unter Einbeziehung der Beratungslehrerin und/oder der Sozialpädagogin mit dem Elternhaus zusammen.

Einige SuS des 8. Jg. übernehmen Verantwortung als Paten für die Fünftklässler, als Schülerlotsen (die ab Jg. 8 regelmäßig ausgebildet werden), in der Schülerfirma im Schulkiosk 2.0, als Schulsanitäter, Streitschlichter und Mediencounts (ab Jg. 8). Die Streitschlichter und Mediencounts beraten nach der erfolgreichen Ausbildung eigenverantwortlich und auf Augenhöhe ihre Mitschüler*innen in Konflikt- oder Problemsituationen. Schüler*innen des 10. Jahrgangs unterstützen die Aufsichten im Schulgebäude.

Die Klassensprecher*innen arbeiten im Schülerrat und treffen sich regelmäßig. Vorschläge des Schülerrates werden unter Mitwirkung der Schulleitung aufgegriffen und umgesetzt.

Schülervollversammlungen für Ehrungen finden im Rahmen der Weihnachtsshow und am Schuljahresende statt. Im Schuljahresverlauf werden diese auch unregelmäßig für Bekanntmachungen genutzt.

Projekttage zur gemeinsamen Vorbereitung des Tags der offenen Tür erweitern das Miteinander. Eltern sind bei diesen Aktionen herzlich willkommen.

Kinder mit Migrationshintergrund sind hier willkommen. Wir verstehen es als gesellschaftliche Aufgabe, unterschiedliche Kulturen zu achten und damit einen Beitrag für eine friedliche Umgebung zu leisten. Ein Beispiel für die Wertschätzung der Kinder aus verschiedenen Ländern sind zwei mit Schüler*innen erstellte internationale Kochbücher, in denen viele Kinder mit Migrationshintergrund ihren Beitrag leisten durften. Im Unterricht wird versucht, sprachsensibel auf die Kinder einzugehen. In den DAZ Stunden wird am Erwerb der deutschen Sprache gearbeitet.

2. Inklusion

Als inklusive Schule haben wir nicht nur einen inklusiven Bildungsauftrag, sondern achten ebenso darauf, dass sich alle Schüler*innen an der Schule wohlfühlen und integriert werden. Hierzu tragen die Förderschullehrkräfte erheblich bei, indem sie durch gezielte Förderung den Inklusionskindern zur Seite stehen. Als Unterstützung dienen die Sozialpädagogin, die pädagogische Mitarbeiterin und die Beratungslehrerin sowie alle Lehrkräfte.

3. Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander

In allen Klassen- und Fachräumen der Schule finden sich unsere einheitlichen **Klassenregeln**, welche insbesondere das respektvolle soziale und das rücksichtsvolle unterrichtliche Miteinander hervorheben. Auf diese bauen das sich in Erarbeitung befindende Erziehungskonzept auf.

Bei Unterrichtsstörungen, die einen geregelten Ablauf nicht möglich machen, kann der Schüler zunächst am Unterricht der parallelen lerngruppe teilnehmen. Zuvor kann er eine Auszeit bei der Lehrkraft „beantragen“.

4. Schule Auf Kurs - Schulabsentismus (siehe Absentismuskonzept)

5. Übergangskultur - von der Grundschule zur OBS Hilter

Um den zukünftigen Schüler*innen den Übergang zur weiterführenden Schule zu erleichtern, arbeiten wir mit den Grundschulen zusammen.

- Jedes Jahr im Februar laden wir die Viertklässler zu **Schnuppertagen** in unsere Schule ein. Hier werden die Kinder durch die zukünftigen **Paten** der achten Klassen betreut und nehmen am Unterricht teil.
- Das **Schulleitungsteam** informiert frühzeitig die Eltern und die vierten Klassen über unsere Schule bei Elternabenden möglichst vor Ort und auf dem Tag der offenen Tür.
- Unsere **Schülerlotsen** der höheren Jahrgänge begleiten jeden Morgen die Grundschulkinder an kritischen Punkten über die Straße.

- Im Nachhinein laden wir die Lehrkräfte der abgebenden Grundschulen im November zu einem **Evaluationsgespräch** in unsere Schule ein.
- Im November informieren wir alle Grundschuleltern der Viertklässler über unsere Schule. Sie werden mit Hilfe von Flyern über die Schulleitungen der Grundschulen eingeladen.

6. Fortbildungen des Kollegiums

- Gemeinsam hat ein Großteil des Kollegiums eine über zwei Jahre gehende Fortbildung zum Thema „selbstgesteuertes Lernen“ absolviert (SEGEL). Hier wurden Absprachen und für alle Lehrkräfte verbindliche Methoden zum Aufbau des Unterrichts erprobt und vereinbart. Es wird kontinuierlich weiter an der Qualität von Unterricht gearbeitet.
- Seit dem Schuljahr 2015 regelt ein kollegial verabschiedetes **Fortbildungskonzept** die Modalitäten persönlicher oder auch gruppenbezogener Fortbildungen und nennt Zuständigkeiten sowie Vorgänge wie das Multiplizieren von Fortbildungsangeboten und die Antragsstellung. Hierin wird auch fixiert, dass jährlich eine schulinterne Lehrerfortbildung zu gemeinschaftlich angestoßenen Themen stattfinden soll (SchiLf).
- Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Inklusionsstunden werden einige Unterrichtsstunden im Team, entweder bestehend aus einer OBS- und einer Förderschullehrkraft oder zwei OBS-Lehrkräften, nach Bedarfslage bei den Kindern mit Förderbedarf erteilt.
- Das Kollegium wird kontinuierlich in der iPad Nutzung, der Nutzung von WebUntis und weiterer Apps geschult (Minecraft). Dies geschieht sowohl durch externe Anbieter (Kooperation mit der Oberschule Gehrden) als auch durch die Verantwortlichen des Digitalteams der Schule. Anleitungen hierzu finden sich auf I-Serv.

7. Kooperation mit den Nachbarschulen und der Gemeinde Hilter

- Regelmäßige Vernetzungstreffen auf Schulleitungsebene mit anderen Oberschulen aus dem Umkreis.
- Arbeitsrahmen für Teamarbeit von Förderpädagogen und Allgemeinpädagogen in inklusiven Settings (Situationen).
- Jährliches Reflexionstreffen mit den ehemaligen Klassenleitungen der abgebenden Grundschulen und den aktuellen Klassenleitungen der Klasse 5.
- Vorstellung der OBS in den DB der GSs der Gemeinde Hilter
- Vernetzung mit dem Gemeindeelternrat zur Stärkung der Wahrnehmung der OBS in der Elternschaft der Gemeinde Hilter und der näheren Umgebung.
- Dauerhafter, konstruktiver Dialog mit der Gemeinde.

6. Gemeinsame Grundsätze

Die Schule ist für alle Schüler*innen ab 7.30 Uhr geöffnet. So können die Kinder in Ruhe ankommen und sich schon vor der Schule in den Klassenräumen im Erdgeschoss und im ersten Stock unter Aufsicht treffen und austauschen. Um 7:45 Uhr beginnt der vormittägliche Unterricht, nach einer Mittagspause ab 12:50 Uhr startet um 13.30 Uhr dann der Ganztag. In der Unterrichtszeit ist die Handynutzung untersagt.

In der **Mittagspause** bieten wir die Möglichkeit zu einem Mittagessen in der Mensa. Die Schüler*innen können auch die Aula nutzen und hier Billard, Kicker oder andere Spiele spielen.

Die Anmeldung zum Mittagessen erfolgt über das Sekretariat.

Schüler*innen aller Jahrgangsstufen erwerben zum Schuljahresbeginn einen **Schulplaner/Hausaufgabenheft**. In diesem finden sich wichtige Informationen rund um die Schule, Raumpläne, Personengruppen, Grundsätze wie Umgang mit Krankmeldungen, Klassenregeln, die Schulordnung und der Waffenerlass sowie Übersichten über die Tage und Wochen im Schuljahr, damit Hausaufgaben, Materialien und dergleichen eingetragen werden können. Zudem bietet die Rubrik „Benachrichtigungen“ die Möglichkeit zur schriftlichen Kooperation zwischen Lehrkräften und Elternhaus. Der Schulplaner wird je nach Klassenstufe 5-7 und 8-10 modifiziert angeboten. Um die in der Schule geleistete Arbeit öffentlich zu machen, erscheint jedes Jahr zum Schuljahresende eine **Schulchronik**, in der die wichtigsten Ereignisse zusammengefasst sind.

Musterplan für alle Jahrgänge

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
90 min	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
15					
90 min	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
20					
90 min	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Verfügung Förderung
40	Mittagspause - Mittagessen				
60 min	frei	Hausaufgabenbetreuung/ Förderunterricht Ma/De/En			frei
60 min		Als offenes Angebot			
		AGs			

7. Kontrakt der Schulleitung

Die Schulleitung der als offene Oberschule geführten Oberschule Hilter umfasst die zwei Dienstposten „OberschulrektorIn als Schulleitung“ und „OberschulkonrektorIn als ständige Vertretung“. Mit dem vorliegenden Kontrakt legt diese Personengruppe als Leitungsteam der Schule Eckpfeiler der Zusammenarbeit fest, die ausgerichtet am Leitbild der Schule und am kollegialen Miteinander der Lehrergemeinschaft ein gemeinsames Leitungsverständnis konturieren und zugleich richtungweisender Ausgangspunkt eines Geschäftsverteilungsplanes sind.

Kooperation zwischen den Mitgliedern der Schulleitung

- Kompetente Schulleitung als Team / Teamgeist mit klaren Regeln
- Professionelle Arbeitskultur
- Nähe zum Kollegium
 - Demokratischer Dialog
 - Eigenverantwortliche Aufgabengebiete
 - Transparente Wahrnehmung der Aufgabenfelder und Umsetzung von Beschlüssen

- Teilung der Führungsfunktionen
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat

Loyalitätsprinzip

- Gegenseitiger Rückhalt
- Interne Reflektion
- Offener Dialog

Partizipationsprinzip

- Teilhabe als Unterstützung fordern und fördern
- Beteiligungswege planen und reflektieren

Bemühensprinzip

- Weiterentwicklung der Führungskultur
- Fortbildungen multiplizieren
- Konstruktive und kritische Selbstevaluation

8. Qualitätssicherung und Evaluation

Durch die Orientierung der täglichen Arbeit innerhalb des Schulleitungsteams am **Orientierungsrahmen für Schulqualität in Niedersachsen** sowie am flankierenden **Kernaufgabenmodell** sowie im stetigen **Austausch in Netzwerken von Schulleitungen** unter Mitwirkung von **Fachberatern** und **Dezernenten** des RLSB OS wird ein großes Maß an Qualität nach den niedersächsischen Standards gesichert.

Regelmäßige Evaluation erfolgt je nach Arbeitsfeld in den jeweils zuständigen Gremien und Fachkonferenzen, der Steuergruppe sowie durch die Schulleitung. Eine Evaluation erfolgt durch die verbindlichen Abschlussprüfungen in Jahrgang 9 und 10, an der alle Schüler*innen teilnehmen.

Jahr	Erweiterter Sekundarabschluss I	Sekundarabschluss I Realschulabschluss	Sekundarabschluss I Hauptschulabschluss	HS nach 9, ohne	Gesamt
18-19	13	14	13	1 / 1	42
19-20	10	12	9	1/ 1 Wdh.	33
20-21	15	18	9	4 / 2	48
21-22	19	12	6	4/7	41
22-23	15	18	13	/3	49
23-24	28	12	11	5/5	61
24-25	19	12	22	2/10 8 ausl. S 1 Wdh.	55
25-26					

9. Bestandsaufnahme von Entwicklungsbereichen

Schuljahr 2020-21

Bestandsaufnahme	Maßnahmen	Entwicklungsziele	Evaluation
Konzepte Konzeptarbeitstage: • Methodenkonzept • Medienkonzept • Fortbildungskonzept	Die Steuergruppe koordiniert die Überarbeitung des Methoden- und Medienkonzeptes mit den SAP	Verknüpfung des Methoden- und Medienkonzeptes mit den SAP	Muss weiter verfolgt werden, Ergänzung: Leitbildarbeit
Vernetzung mit den Grundschulen muss vertieft werden	Termin: Treffen aller GS-Leiter Termin festlegen Sportturnier und Einladung planen	Übergabetermin Jg. 4-5 Schulformübergreifen des Sportturnier	Muss weiter im Blick behalten werden Ergänzung: Rückkopplungs-gespräche
Nachhaltigkeit in Bezug auf Umweltschutz kaum verankert, nur in der Schulordnung	Aufnahme in das Leitbild	Thematisierung in der Schule, Ideenspeicher und Umsetzung guter Ideen	Bislang nicht erfolgt
2 Sporttage im Schuljahr mit Schwerpunkt ‚Ballspiele‘	Ergänzung durch ‚Spiele ohne Grenzen‘	Elternbeteiligung in der Umsetzung	Corona bedingt ausgesetzt
Elternarbeit in den Gremien Soll auch außerhalb der Gremienarbeit gestärkt werden	Elternbeteiligung forcieren, wenn die Möglichkeit besteht	Eltern sind mehr in Schulprozesse involviert	erfolgt

Schuljahr 2021-22

Bestandsaufnahme	Maßnahmen	Entwicklungsziele	Evaluation
Planung			
Konzepte Konzeptarbeitstage: • Methodenkonzept • Medienkonzept • Fortbildungskonzept	Konzepterstellung		Alle Konzepte überarbeitet, MBK neu erstellt (padlet) Leitbild überarbeitet
Gütesiegel Startklar für den Beruf	Rezertifizierung	Siegel 21- 26	erfolgt
Schule auf Kurs	Rezertifizierung	Bis 2026	erfolgt
Vernetzung mit den Grundschulen muss vertieft werden	Termin: Treffen aller GS-Leiter Termin festlegen Sportturnier und Einladung planen	Schulformübergreifen des Sportturnier	Muss weiter im Blick behalten werden Problem: Corona
Nachhaltigkeit in Bezug auf Umweltschutz kaum verankert, nur in der Schulordnung	Aufnahme in das Leitbild	Thematisierung in der Schule, Ideenspeicher und Umsetzung guter Ideen	Muss weiterhin verfolgt werden

Mediennutzung – iPad Klassen Jg. 8	Anschaffung elternfinanzierter iPads Jg. 8, Information Jg. 7	iPads in den zukünftigen Jg. 8 und 9	Arbeit mit iPads in allen Schulfächern
Digitale Fachmappen	Konzepterarbeitung	Alle in Jg. 8 arbeiten mit digitalen Mappen	z.T. erreicht
iPad Schulung des Kollegiums	Referenten einladen	Sicherer Umgang mit den iPads (LK)	Weitere Fortbildungen geplant
2 Sporttage im Schuljahr Mit Schwerpunkt ‚Ballspiele‘	Ergänzung durch ‚Spiele ohne Grenzen‘	Elternbeteiligung in der Umsetzung	Trixitt Sponsorenlauf
Neue Kooperationspartner BO	Maßarbeit	Erweiterung der BO Sj. 2022-23	Planungsprozess
Sicherstellen des Unterrichts unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften.	Ständige Evaluation des Hygienekonzeptes	Möglichst wenig Beeinträchtigung durch die Pandemie	Trotz einiger Ausfälle, Unterricht weitestgehend ausgebracht
Einsatz von WebUntis	Testlizenz erwerben	Alle LK und SuS arbeiten mit WebUntis -Klassenbuch -Hausaufgaben -Krankmeldungen -Vertretungsaufgaben	Testphase
Integration ausgewanderter Schüler*innen	Planung eines internationalen Kochbuches	Veröffentlichung	Wird z. Zt. umgesetzt

Schuljahr 2022-23

Bestandsaufnahme	Maßnahmen	Entwicklungsziele	Evaluation
Sicherung der OBS Hilter	Werbung Schwerpunktsetzung Profilbildung BO, digitale Schule Medienpräsenz	Zweizügigkeit herstellen - erhalten	Erfolgt, kann ausgeweitet werden
Vernetzung mit den Grundschulen fördern	Gemeinsames Sportturnier Planen Gemeinsame DB-Einladung Flyer Tag der offenen Tür an alle GS in im Kreis Infoabende in den jeweiligen GS	Zweizügigkeit in Jahrgang 5	Flyer
Profil BO stärken Neue Kooperationspartner BO	Maßarbeit	Erweiterung der BO Sj. 2022-23	Speeddating
Profil digitale Schule	Bewerbung, MBK	Zertifizierung	Nicht möglich
Mediennutzung – iPad Klassen Jg. 8 und 9	Anschaffung elternfinanzierter iPads Jg. 8 und 9, Information Jg. 7	Einsatz der iPads in den zukünftigen Jg. 8 und 9 in allen Fächern	iPads in Jg 8 und 9
Einsatz von WebUntis	Sicherung der Arbeit mit dem Programm	Alle LK und SuS arbeiten mit WebUntis -Klassenbuch -Hausaufgaben	erfolgt

		-Krankmeldungen -Vertretungsaufgaben -Lernstoff Alle Bereiche werden umgesetzt	
Digitale Fachmappen	Konzepterarbeitung	Alle in Jg. 8 und 9 arbeiten mit digitalen Mappen	erfolgt
Neues Zeugnisprogramm	Sichtung unterschiedlicher Programme	Neues Programm mit sicherer Bedienung	Sehr kostspielig, weiterhin KLV
iPad Schulung des Kollegiums	Referenten der Schule, kleinere bedarfsorientierte Fortbildungen	Sicherer Umgang mit den iPads (LK)	erfolgt
2 Sporttage im Schuljahr mit Schwerpunkt ‚Ballspiele‘	Ergänzung durch ‚Spiele ohne Grenzen‘	Elternbeteiligung in der Umsetzung	erfolgt
Schulformübergreifendes Sportturnier	Sichtung und Anmeldung	Teilnahme Dash Turnier IGS	erfolgt
Teilnahme an Malwettbewerben	Bewerbung und Umsetzung im Unterricht Jugend gestaltet, Ockermann	Steigerung des Bekanntheitsgrades	erfolgt
Sicherstellen des Unterrichts unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften	Ständige Evaluation des Hygienekonzeptes	Möglichst wenig Beeinträchtigung durch die Pandemie	erfolgt
Elternarbeit in den Gremien soll auch außerhalb der Gremienarbeit gestärkt werden	Elternbeteiligung forcieren, wenn die Möglichkeit besteht	Eltern sind mehr in Schulprozesse involviert	Mehr Informationen
Integration der Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Staaten	DAZ-Kurse Gemeinsame Aktionen auch für Eltern Antrag an Gemeinde Erhalt mutterspr. Unterricht ukrainisch	Integration der Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Staaten Erhalt des muttersprachlichen Unterrichts	erfolgt
Schulsanitätsausbildung Als AG	Durchführung der Schulsanitätsausbildung Anfang Jg. 9	Schulsanitäter	erfolgt
Streitschlichterschulung Als AG	Durchführung der Streitschlichterausbildung Anfang Jg. 8	Streitschlichter	erfolgt
Medienscouts Als AG	Durchführung der Mediencoutausbildung Jg. 8, AG	Medienscouts	erfolgt
Weiterarbeit an schuleigenen Konzepten	Beratungskonzept Förderkonzept Fortbildungskonzept Mobbingkonzept Fahrtenkonzept Gewaltpräventionskonzept	Fertigstellung der Konzepte zum Ende des Schuljahres	Erfolgt Muss noch überarbeitet werden

Das Schulprogramm wird regelmäßig in Kooperation mit der Steuergruppe evaluiert.

Borgloh – Hilter im November 2022

Schuljahr 2023-24

Bestandsaufnahme	Maßnahmen	Entwicklungsziele	Evaluation
Sicherung der OBS Hilter	Werbung Schwerpunktsetzung Medienpräsenz	Zweizügigkeit herstellen - erhalten	
Vernetzung mit den Grundschulen fördern	Flyer Tag der offenen Tür an alle GSn im Kreis Infoabende in den jeweiligen GSn	Zweizügigkeit in Jahrgang 5	Flyer
Schulzweigbezug HS/RSS Zweig ab Jg 9	Elternmitarbeit in den Gremien DB, GK, SV	Abstimmung und Umsetzung im Sj. 2024/25	erfolgt
Mediennutzung – iPad Klassen Jg. 8 und 9 und 10	Anschaffung elternfinanzierter iPads Jg. 8 und 9, Information Jg. 7	Einsatz der iPads in den zukünftigen Jg. 8, 9, 10 in allen Fächern	iPads in Jg 8 - 10
Sicherer Umgang mit Einsatz von WebUntis	Sicherung der Arbeit mit dem Programm	Alle LK und SuS arbeiten mit WebUntis -Klassenbuch -Hausaufgaben -Krankmeldungen -Vertretungsaufgaben -Lernstoff Alle Bereiche werden umgesetzt	erfolgt
iPad Schulung des Kollegiums	Referenten der Schule, kleinere bedarfsorientierte Fortbildungen	Sicherer Umgang mit den iPads (LK)	erfolgt
Schulsanitätsausbildung Als AG	Durchführung der Schulsanitätsausbildung Anfang Jg. 9	Schulsanitäter	erfolgt
Streitschlichterschulung Als AG	Durchführung der Streitschlichterausbildung Anfang Jg. 8	Streitschlichter	erfolgt
Medienscouts Als AG	Durchführung der Mediencoutausbildung Jg. 8, AG	Medienscouts	erfolgt
Weiterarbeit an schuleigenen Konzepten	Fortbildungskonzept Fahrtenkonzept Evaluation	Fertigstellung der Konzepte zum Ende des Schuljahres	Fehlt weiterhin

Das Schulprogramm wird regelmäßig in Kooperation mit der Steuergruppe evaluiert.

Borgloh – Hilter im November 2023

Schuljahr 2024-25

Bestandsaufnahme	Maßnahmen	Entwicklungsziele	Evaluation
Sicherung der OBS Hilter	Werbung, Flyer, GS-Präsenz, 10 GSn Schwerpunktsetzung Medienpräsenz	Zweizügigkeit herstellen – erhalten – ausbauen	

	Gespräche mit Gemeinde	Teilmodernisierung des Gebäudes	
Vernetzung mit den Grundschulen fördern	Infos auf den DB der GSs Flyer Tag der offenen Tür an alle GSs im Kreis Infoabend mit Lehrkräften in der OBS	Zweizügigkeit in Jahrgang 5	erfolgt
Schulzweigbezug HS/RS Zweig ab Jg 9	Arbeit mit den HS-Klassen	Motivation fördern	erfolgt
iPad Schulung des Kollegiums	Referenten der Schule, kleinere bedarfsorientierte Fortbildungen	Sicherer Umgang mit den iPads (LK)	erfolgt
Schülerlotsenausbildung	Kontakt Frau Middendorf	Schülerlotsen	erfolgt
Schul Sanitätsausbildung Als AG	Durchführung der Schul Sanitätsausbildung Anfang Jg. 9	Schul Sanitäter	erfolgt
Streitschlichterschulung Als AG	Durchführung der Streitschlichterausbildung Anfang Jg. 8	Streitschlichter	erfolgt
Medienscouts Als AG	Durchführung der Mediencoutausbildung Jg. 8, AG	Medienscouts	erfolgt
Weiterarbeit an schuleigenen Konzepten, neu: Europakonzept	Fortbildungskonzept Erziehungskonzept Amok Konzept Europakonzept	Fertigstellung der Konzepte zum Ende des Schuljahres	
OBS Hilter in Europa	Erasmus+, PASCH, Kooperation Schule Patras	Schulpartnerschaft Gr. Antrag Europaschule	
OBS Hilter - Kairo	Email Kontakte, Liveschaltung in den Unterricht		
Kontaktpflege Calais	Email Kontakte, Post ...		
Patenmodell	Vorstellung auf der DB	Umsetzung 25/26	erfolgt
Stundentafel Wirtschaft Jg. 9	Wirtschaft durchgehend, HS_SuS gehen zum Teil schon nach Jg. 9 ab	Vorbereitung und Nachbereitung des Praktikums	
Schulfahrt	Ende Sj. 24/25 Planung Schulfahrt	Schulfahrt nach Hannover /Zoo	erfolgt
Sponsorenlauf	Planung	Umsetzung	Nicht erfolgt, Weihersanierung verschoben

Schuljahr 2025-26

Bestandsaufnahme	Maßnahmen	Entwicklungsziele	Evaluation
Sicherung der OBS Hilter	Werbung, Flyer, GS-Präsenz, 10 GSs Schwerpunktsetzung Medienpräsenz Gespräche mit Gemeinde	Zweizügigkeit herstellen – erhalten – ausbauen Teilmodernisierung des Gebäudes	
Planung Umbau			

iPad Schulung des Kollegiums	Referenten der Schule, kleinere bedarfsorientierte Fortbildungen	Sicherer Umgang mit den iPads (LK)	
Schülerlotseausbildung	Kontakt Frau Middendorf	Schülerlotsen	Erfolgt 28.10.2025
Schulsanitätsausbildung Als AG	Durchführung der Schulsanitätsausbildung Anfang Jg. 9	Schulsanitäter	
Streitschlichterschulung Als AG	Durchführung der Streitschlichterausbildung Anfang Jg. 8	Streitschlichter	
Medienscouts Als AG	Durchführung der Medienscoutausbildung Jg. 8, AG	Medienscouts	
Weiterarbeit an schuleigenen Konzepten, neu: Europakonzept	Fortbildungskonzept Erziehungskonzept Amok Konzept Europakonzept	Fertigstellung der Konzepte zum Ende des Schuljahres	Siegel Europaschule
QuaMath Fortbildung	TN an Fobi - MatheLK	Besserer Mathematikunterricht	Siegel QuaMath
Jahrgang 6 En/Ma G/E	Aufhebung, Ergänzende Maßnahmen	Jg 6, 7,8 je 2 Std. zusätzlich im Band zur Förderung Jg 9/10 HS – Unterricht im RS Zweig	
Jahrgang 9 Wirtschaft durchgehend	Nicht epochal, ein anderes GSW Fach epochal		
Ehemaligentreffen	Organisation, AK	Ende des Sj. Ehemaligentreffen	
Schulfahrt	Ende Sj. 25/26 Planung Schulfahrt	Fort Fun am 30.06.26	
Kiosk, regelmäßige Verpflegung	Organisation und Beschaffung		
Sponsorenlauf	Planung	Umsetzung, Spende an Kinderhospiz	Ca. 9600.-E
Kontakt zur Schule in Patras	Digitale Formate nutzen	Besuch der SuS aus Patras und Gegenbesuch	
Kontakt zur Schule in Oulu	KA 210 Erasmusantrag	Gemeinsames Projekt + Besuch der Schule	
Demokratiebildung-förderung	Projekte		
Rezertifizierung Schule auf Kurs			
Rezertifizierung Startklar für den Beruf			

Das Schulprogramm wird regelmäßig in Kooperation mit der Steuergruppe evaluiert.

Borgloh – Hilter im März 2025

Fett gedruckte Vorhaben werden fortgeschrieben